

Hausandacht zu Ostern -

Thema: Das Grab ist leer – Jesus lebt!

zusammengestellt und geschrieben: Friederike Girolla

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Diesen Ostergruß hören wir heute aus aller Munde. Wir dürfen ihn mit Freude uns zurufen – denn, ER ist wahrhaftig auferstanden! Christus hat den Tod überwunden, ein für alle Mal.

Für alle, die heute im Kreis der Familie, mit dem/der PartnerIn aber auch allein in Verbundenheit mit anderen gläubigen Christen daheim eine kleine Andacht feiern möchte, ist folgend ein Vorschlag dazu.

Vorzubereiten: festlich hergerichteter Gebetsplatz, Kerze (Osterkerze), Blumen, Kreuz, ...



Wir zünden die (Oster)Kerze an

Zeit der Stille (*innerliches Ankommen, zur Ruhe kommen*)

Ich/wir beginne(n) (Votum):

Es ist Ostern.

Christus ist auferstanden.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Wir sind an unterschiedlichen Orten versammelt -

zur gleichen Zeit -

verbunden im Glauben -

Gott ist da. - Ich bin da. - Viele sind da.

So feier(n) ich/wir in seinem Namen:

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



Liedvorschlag: **Christ ist erstanden** (EG 99)

Ich lade euch ein mitzusingen: <https://youtu.be/wQDtNaqirXI>

oder **Laudato si** (EG 515, Strophen 1,7,8) - <https://youtu.be/gJ54Bhrtfu4>

Kehrvers:

Laudato si, o mi si-gnore, laudato si, o mi signore,
laudato si, o mi signore, lau-dato si, o mi signor

1 Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen, sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne, sei gepriesen für Meer und Kontinente, sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr! (*folgt Kehrvers*)

7 Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden!

Sei gepriesen für Jesus, unsern Bru-der! Sei

gepriesen, wir tragen seinen Namen! Sei ge-priesen, ist vom Tod erstanden! Sei ge-priesen, denn du bist wunderbar, Herr! (*folgt Kehrvers*)

8 Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen! Sei gepriesen, er ist für uns gestorben! Sei gepriesen, er ist wunderbar, Herr! (*folgt Kehrvers*)

Psalm: Psalm 118,1,14-29 – Dies ist der Tag den der Herr gemacht

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht;

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
 und des Herrn Werke verkündigen.
 Der Herr züchtigt mich schwer;
 aber er gibt mich dem Tode nicht preis.
 Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit,
 dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.
 Das ist das Tor des Herrn;
 die Gerechten werden dort einziehen.
 Ich danke dir, dass du mich erhört hast
 und hast mir geholfen.
 Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
 ist zum Eckstein geworden.
 Das ist vom Herrn geschehen
 und ist ein Wunder vor unsern Augen.
 Dies ist der Tag, den der Herr macht;
 lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
 O Herr, hilf!
 O Herr, lass wohlgelingen!
 Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!
 Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.
 Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.
 Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!
 Du bist mein Gott, und ich danke dir;
 mein Gott, ich will dich preisen.
 Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
 und seine Güte währet ewiglich.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
 wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zeit einer Stille (*den Psalm nachklingen lassen -*)

Dank: Ich/Wir überlege(n) wofür ich/wir Gott danken kann/können: (untereinander austauschen)

- Gutes - Wertvolles – Wichtiges in meinem Leben
- Gottes Schöpfung
- Welche Bedeutung hat der Glaube für mich
- Welche Bedeutung hat Gott in meinem Leben
- Welche Bedeutung hat meine Beziehung zu Jesus für mich

Bibelwort: Ich/wir lese(n) laut aus der Bibel im Matthäus-Evangelium Kapitel 28, Verse 1-10

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich

darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. 8 Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. 10 Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Gedankensplitter:

Christus ist auferstanden. Das Grab ist leer. Welch eine Liebe mussten die beiden Frauen zu Jesus gehabt haben, dass sie schon früh morgens mit kostbarem Öl zum Grab liefen. Aber auch welchen Schmerz. Und dann kommst du hin und das Grab ist leer. Für die beiden Frauen nicht begreiflich – Furcht einflößend. Wie ginge es uns dabei? Können wir das verstehen? Könnten wir diese Botschaft verstehen? Das was hier geschah ist nicht alltäglich – nein, einzigartig. Die Auferstehung Jesus Christi von den Toten hat weltweit alles verändert. Gott ist da. Er zeigt, dass er stärker ist als der Tod. Gott ist treu, sogar über den Tod hinaus. Die Auferstehung bleibt ein nie ganz ergründendes Geheimnis. Jedoch auch wenn wir es nur schemenhaft begreifen, dürfen wir darauf hoffen, so wie es in dem Osterlied „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ (s.unten folgend) beschrieben und gesungen wird.

Ich/wir überlege(n) oder tauschen untereinander unsere eigenen Gedanken dazu aus:

Maria von Magdala und Maria trauten sich als erste zum Grab Jesu:

Was wollten sie dort? Was trafen sie dort an? Wie reagierten sie?

Römische Wachen standen vor dem Grab:

Was war ihre Aufgabe? Was stellte sich als ihr Irrtum heraus?

Ein Engel Gottes erscheint:

Wie erklärt er, was passiert ist? Für wen ist diese Botschaft bestimmt / für wen nicht?

Jesus zeigt sich den Frauen:

Was ist ihm wichtig?

Jesus lebt – auch heute noch!

Wo ist Gott in meinem Leben lebendig?

Gottes Treue eröffnet neues Leben.

Wo hat mich die Treue eines lieben Menschen getragen?

Wo konnte ich mit meinen Mitmenschen diese Hoffnung und Freude teilen?

Stille/Hören - *Ich schließe meine Augen, und lasse das Bibelwort, die Gedanken und die Fragen auf mich wirken. (Evtl. dazu hören: <https://youtu.be/3pED0wU0T7g>)*

Gebet: *Ich/ wir nehme(n) uns Zeit für persönlichen Dank/ Bitte/ Fürbitte ...*

Welche Bitten/ Dank/ Klagen möchte ich heute in das Gebet des Herrn mit hinein nehmen.

Vaterunser: Zu Gott, der uns sein Ja gegeben hat, wollen wir gemeinsam mit Christen auf der ganzen Welt beten, wie Jesus zu seinem Vater gebetet hat:

Vater unser im Himmel ...

Liedvorschlag: Jesus lebt, mit ihm auch ich EG 115 ...

Link zum Mitsingen <https://youtu.be/D3xli94Ba98>



Je-sus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun dei-ne Schrek - ken?
Er, er lebt und wird auch mich von den To - ten auf-er - wek - ken.
Er ver-klärt mich in sein Licht; dies ist mei - ne Zu - ver-sicht.

1 Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.

3 Jesus lebt! Wer nun verzagt,
lästert ihn und Gottes Ehre.
Gnade hat er zugesagt,
dass der Sünder sich bekehre.
Gott verstößt in Christus nicht;
dies ist meine Zuversicht.

5 Jesus lebt! Ich bin gewiss,
nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis,
keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht;
dies ist meine Zuversicht.

2 Jesus lebt! Ihm ist das Reich
über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich
ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht;
dies ist meine Zuversicht.

4 Jesus lebt! Sein Heil ist mein,
sein sei auch mein ganzes Leben;
reines Herzens will ich sein,
bösen Lüsten widerstreben.
Er verlässt den Schwachen nicht;
dies ist meine Zuversicht.

6 Jesus lebt! Nun ist der Tod
mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot
wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht:
„Herr, Herr, meine Zuversicht!“

Segensgebet: Ich/ wir öffne(n) die Hände – ich/wir spreche(n) laut:

Treuer und lebendiger Gott,
du hast uns und deiner Kirche durch das österliche Geheimnis neues Leben geschenkt.
Bewahre und beschütze uns in deiner Liebe
und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Segen: Der Herr segne und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Der Segen des treuen und lebendigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. AmenL

Liedvorschlag: Der Herr ist auferstanden

(zum Mitsingen mit Text: https://youtu.be/vBfiM7Wq_Nk)

oder **Lobet und preiset ihr Völker den Herrn EG 337 (Kanon)**